



„Die Zügel in meiner Hand!“

Wie ich traumatisierten Kindern in der Psychomotorik begegne.

Tiefgreifende frühe Stresserlebnisse beeinflussen Kinder in ihrer Wahrnehmung und steuern unbewusst ihr Verhalten. Dies führt u.a. zu Konflikten im sozialen Miteinander.

Es bedarf eines feinfühligem und professionellen Umgangs mit den traumatisierten Kindern um sie in der Entwicklung eines positiven Selbstbildes zu unterstützen.

Theoretische Grundlagen und Kenntnisse von Traumata sind die Voraussetzungen für eine professionelle Haltung und unterstützt ein pädagogisches Umfeld zu schaffen, indem Sicherheit, Partizipation und Transparenz die Lebenserfahrungen von traumatisierten Kindern korrigieren.

Da ein Trauma sowohl ein körperliches als auch psychisches Geschehen darstellt, werden beide Ebenen in der Therapie berücksichtigt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Was ist ein Trauma?**
- **Grundlagen der Trauma Pädagogik**
- **Innere und äußere Sicherheit für Kinder**
- **Sicherheit geben durch**
 - **Stundengestaltung,**
 - **Strukturen und**
 - **Rituale**
- **Angebote zur Resilienz Förderung**

Bitte mitbringen:

- **bequeme Kleidung**

Referentin: Ute Nahrgang (Motopädin und Traumapädagogin)

Termin: 15. November 2024 14.00 - 18.30 Uhr (6UE)
16. November 2024 09.00 - 16.00 Uhr (8UE)

Teilnehmeranzahl: 8 - 16 Teilnehmer*innen

Kosten: Mitglieder 145,00 Euro
Nichtmitglieder 165,00 Euro

Kursort: Gevelsberg

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen „Fortbildungen“ des DBM e.V.. Die Fortbildung ist als Nachweis der Qualitätssicherung für anerkannte Praxen und motopädische Fördereinrichtungen des DBM e.V. zugelassen!

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter info@motopaedie-verband.de an, oder senden Sie ein Fax mit Ihrer Anmeldung an die Geschäftsstelle. DBM e.V., Wittbräucker Str. 957, 44265 Dortmund, Telefax (0231) 496 47 71.